

NDB-Artikel

Banwart, Jacob (Pseudonym *Avia*) Komponist, * 19.5.1609 Sigmaringen, † um 1657 Konstanz. (katholisch)

Genealogie

V Bartolomäus Banwart, aus angesehenem hohenzollerisch-schwäbischen Bürgerhaus.

Leben

Über die Jugendzeit von B. ist nichts bekannt; 1629 wird er an der Universität Dillingen immatrikuliert und am 2.9.1631 zum Magister promoviert. Er muß damals schon fertiger Musiker gewesen sein, denn bald nach der Priesterweihe (1632) stand er im musikalischen Dienst des Fürstbischofs von Konstanz; spätestens 1641 wurde er Domkapellmeister. Als Komponist pflegte er hauptsächlich Kirchenmusik, nach venezianischer Art durch Generalbaß, Instrumente, Vorspiele, sowie mannigfaltige Besetzungskontraste in die Sphäre des Concerto gerückt. Seine mehrstimmigen deutschen Generalbaßlieder geben der volkstümlichen Note Raum.

Werke

Zu Lebzeiten gedruckt: Motetten (1641), Messen (1649), (vokale) Tafelmusik (1652);

posthum: Messen (1657, 1662), Motetten (1661).

Literatur

H. J. Moser, in: Corydon, Bd. 1, 1933;

E. F. Schmid, in: MGG (*W*, *L*).

Autor

Georg Reichert

Empfohlene Zitierweise

, „Banwart, Jacob“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 578
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
